

Liebe Initiativgruppe Grundeinkommen,

vielen Dank für Ihre Mail und Ihr gesellschaftliches Engagement. Von Beruf bin ich Volkswirt und sehe deshalb vielleicht das bedingungslose Grundeinkommen etwas mit Fragezeichen.

Für mich ist Geld/Einkommen ein wichtiger Motivator für wirtschaftliches Handeln. Ich bin bei Ihnen, wenn es darum geht die Schwächsten mit einer relativ unbürokratischen Sozialhilfe abzufedern, damit sie die Zeit haben wieder etwas aufzubauen und in ihre Ausbildung/Zukunft zu investieren. Wenn das Grundeinkommen jedoch sehr hoch ausfällt, fehlt vielen Menschen die Motivation zur Arbeit - eine Herausforderung in vielen Golfstaaten (ich habe mich längere Zeit beruflich damit beschäftigt). Es ist also aus meiner Sicht wie bei vielen Dingen eine Frage der Ausgestaltung ?.

Demgegenüber steht ehrenamtliches Engagement. Hier gibt es auch eine Entlohnung/Motivation und die sollte m.E. gesellschaftliche Anerkennung sein (zum Beispiel öffentliche Ehrungen/Danksagungen etc).

Deshalb meine Antworten auf Ihre Fragen wie folgt:

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)? Siehe oben
2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen? Nein.
3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum Bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten? Stehe ich neutral gegenüber.
4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht? Ich lehne sie nicht ab, würde sie aber auch nicht aktiv unterstützen.
5. Wie stehen zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen? Entgegen vielen in meiner Partei, sehe ich bundesweite Volksentscheide doch kritisch. Warum? Die Interessierten und Menschen mit Zeit würden entscheiden, die Unentschiedenen oder Menschen ohne Zeit würden wahrscheinlich nicht abstimmen wollen/können. Lieber erst einmal umfangreiche bundesweite Meinungsumfragen z.B. durch die Bundespressekonferenz.
6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für Bedingungslose Grundeinkommen in der EU ([www.ebi-grundeinkommen.de](http://www.ebi-grundeinkommen.de)), wenn ja, wie? Nein, stehe neutral hierzu.

Obwohl ich wie gesagt inhaltlich nicht ganz bei Ihnen bin, finde ich es trotzdem Klasse, dass Sie neue unkonventionelle Ideen aufgreifen und pushen. Das macht eine Zivilgesellschaft mit Meinungsvielfalt aus. Alles Gute dabei.

Viele Grüße  
Frank Bergmann

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen FFM/RM <[bge-rhein-main@posteo.de](mailto:bge-rhein-main@posteo.de)>

Gesendet: Samstag, 31. Juli 2021 08:26

An: [frank.bergmann@fwg-liederbach.de](mailto:frank.bergmann@fwg-liederbach.de)

Betreff: BTW 2021 / Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Herr Bergmann,

Sowohl die Corona-Pandemie als auch die Extremwetterereignisse, denen wir uns ausgesetzt sehen, verdeutlichen unsere Verletzlichkeit als Individuen und unsere Abhängigkeit voneinander und von der Umwelt.

„Rette sich wer kann“ hat ausgedient. Wir sind auf Solidarität angewiesen. Und die Welle der Solidarität mit den Menschen, die von der Flutkatastrophe betroffen waren, zeigt: Menschen handeln und werden aktiv, weil sie es als sinnvoll und notwendig erachten. Nicht, weil sie sonst nicht bezahlt werden.

Damit Menschen die Freiheit haben, so und da tätig zu sein, wie und wo sie es als sinnvoll und notwendig erkennen, setzen wir uns ein für die Einführung eines existenzsichernden bedingungslosen Grundeinkommens für Alle. Ähnlich wie Abgeordnete eine Diät erhalten, damit sie sich ihrer politischen Aufgabe voll widmen können. Sie sollen nicht abgelenkt werden durch die Notwendigkeit, sich erst ihren Lebensunterhalt verdienen zu müssen.

Neben dem politischen Engagement gibt es eine Vielfalt anderer Tätigkeiten in unserer Gesellschaft, die – gerade im Lockdown – sichtbar wurden als tragendes Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens. Die meisten davon werden unentgeltlich erbracht. Leider wird unser Sozialstaat diesem Umstand nicht gerecht, da er rein auf Erwerbsarbeit basiert, und so werden die Menschen, die diese gesellschaftlich notwendige Arbeit leisten, im Alter mit Armut bestraft.

Jetzt zu den Wahlen würden wir gerne von Ihnen erfahren, wofür Sie sich einsetzen wollen, damit diesen Missständen abgeholfen wird, sollten Sie gewählt werden. Ihre Antwort wird auf unserem Blog veröffentlicht.

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)?
2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen?
3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten?
4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht?
5. Wie stehen Sie zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen?
6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für bedingungslose Grundeinkommen in der EU ([www.ebi-grundeinkommen.de](http://www.ebi-grundeinkommen.de)), wenn ja, wie?

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit.

Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main